

**Ergänzung zur Sitzungsvorlage 030/2014**  
**Stellungnahme der Katholischen Kirche vom 07.04.2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
ich danke Ihnen für die Bitte um Stellungnahme zu der Frage der verkaufsoffenen Sonntage. Aufgrund der nur noch wenigen Zeit, die bis zur Entscheidung verbleiben, bitte ich die Kürze meiner Stellungnahme zu entschuldigen. Desweiteren sei nur der Information halber darauf hingewiesen, dass Ihre Bitte die katholische Kirchengemeinde in einer Zeit erreichte, in der die Pfarrerstelle vakant war. Eine zeitnahe Stellungnahme ist daher offenbar nicht erfolgt. Ich bitte das zu entschuldigen. Auch ist meine Stellungnahme nicht mit den Gremien der Gemeinde oder ggf. vorher getroffenen Überlegungen abgestimmt, sondern eine persönliche Stellungnahme, gleichwohl in meiner Funktion als Propst und Pfarrer der katholischen Gemeinde St. Marien.

Inhaltliche stimme ich mit der Stellungnahme der evangelischen Gemeinde überein und halte verkaufsoffene Sonntage mit Blick auf das Wohl der betroffenen, zu arbeitenden Menschen und dem Wert eines gemeinsamen Ruhetages nicht für sinnvoll.

Gleichwohl sehe ich das berechtigte Anliegen der Werbegemeinschaft Schwelm um eine Stärkung des Einzelhandels besonders in der Innenstadt.

Mir scheint auch, dass die Bitte um die Anzahl der verkaufsoffenen Sonntage nicht überzogen sondern aus Sicht der Werbegemeinschaft verantwortungsvoll vorüberlegt wurde. Ich fände es daher sehr erfreulich, wenn es gelänge, mit vereinten Kräften und interessanten Ideen den Einzelhandel in der Innenstadt, besonders auch in der Altstadt und besonders die kleinen Geschäfte zu stärken und zwar zu den Zeiten, an denen sie eh geöffnet sind und meines Erachtens mehr Kunden gebrauchen könnten. Wenn wir als Kirchengemeinde dazu einen Betrag leisten könnten, würde mich das sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Dudek  
Propst

Propsteipfarrei St. Marien  
Schwelm - Gevelsberg - Ennepetal